

Newsletter | Juli 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

fortschreitende Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Algorithmen eröffnen in vielen Lebensbereichen neue Potentiale, bedeuten aber auch neue Risiken und Angriffsflächen für Verbraucherinnen und Verbraucher. In unserem aktuellen Newsletter haben wir deshalb Neuigkeiten zum Fokusthema „Digitalisierung und Verbraucher“ zusammengefasst. Daneben finden Sie wie immer Aktuelles aus Verbraucherschutz und -politik.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und würden uns freuen, wenn wir Sie beim Verbraucherschutzforum „Verbraucherrechte verwirklichen! Der richtige Instrumentenmix für einen wirkungsvollen Verbraucherschutzvollzug“ im September in Karlsruhe begrüßen dürfen.

Und wenn Sie noch nicht Mitglied im Netzwerk Verbraucherschutz Baden-Württemberg sind, überlegen Sie es sich doch! Neue Mitglieder werden immer gerne aufgenommen. Informieren Sie sich bitte auf unserer [Webseite](#) über unsere Arbeit und die Vorteile einer – natürlich kostenlosen – Mitgliedschaft. Ebenso freuen wir uns über Ihren Anruf (Tel.: 07541 60091365).

Eine informative Lektüre wünschen Ihnen

Lucia Reisch & das Team des CCMP

Sabine Bietz | Manuela Bernauer | Dr. Micha Kaiser  
Tilman Knop | Noah Peters | Jonathan Russek

## Verbraucherschutzforum 2019

**Verbraucherschutzforum „Verbraucherrechte verwirklichen! Der richtige Instrumentenmix für einen wirkungsvollen Verbraucherschutzvollzug“ | 26.-27. September 2019 | Karlsruhe**

Das [Programm](#) liegt nun vor!

Das diesjährige Herbst-Verbraucherschutzforum wird in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Verbraucherschutz und nachhaltiger Konsum (vunk) der Hochschule Pforzheim (Leitung: Prof. Tobias Brönneke) durchgeführt und findet in Karlsruhe statt. Die Tagung wird sich intensiv mit den verschiedenen Instrumenten des Verbraucherschutzvollzugs auseinandersetzen – vom kollektiven Rechtsschutz über kartellrechtliche und spezialbehördliche Rechtsdurchsetzung sowie Zuständigkeiten der allgemeinen Gewerbe- und Verwaltungsbehörden, den Beitrag von Verbraucherstreitbeilegungsstellen und Schwierigkeiten im internationalen Rechtsschutz. Angesichts neuer Instrumente wie der Musterfeststellungsklage und neuer Instrumente des Bundeskartellamts, rechtspolitischer Vorschläge (z.B. im Hinblick auf kollektiven Rechtsschutz auf europäischer Ebene) und anstehender rechtspolitischer Änderungen (etwa im Hinblick auf die CPC-

Verordnung/grenzüberschreitende Rechtsverfolgung in der EU, weitere mögliche Kompetenzen der Kartellbehörden und Verbraucherschutzzuständigkeiten des Bundesamtes für die Sicherheit in der Informationsgesellschaft) sollen Stärken und insbesondere Schwächen des Verbraucherrechtvollzugs herausgearbeitet und Möglichkeiten diskutiert werden, diese zu schließen...[weiterlesen](#)

## Rückblick

### **Verbraucherforschungsforum „Künstliche Intelligenz (KI) und Verbraucherpolitik: Chancen der Verbraucherinformatik“**

Am 30. April lud das Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP gemeinsam mit dem European University Institute Florenz und dem ConPolicy-Institut für Verbraucherpolitik, Berlin zu einem Verbraucherforschungsforum „Künstliche Intelligenz und Verbraucherpolitik: Chancen der Verbraucherinformatik“ in das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg ein. Ministerialdirigentin Grit Puchan vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unterstrich in ihrer Begrüßung die Bedeutung des Themas. Das Verbraucherforschungsforum trage dazu bei, „die Chancen und Möglichkeiten von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz für die Anwender besser zu nutzen, ohne dabei die kritischen Seiten zu übersehen“. Zudem begrüßte sie die Initiative, eine Forschungsagenda zu entwickeln, „damit wir die Anwender, also die Verbraucherinnen und Verbraucher, in der Digitalisierung und beim Einsatz von KI in ihrem Alltag mitnehmen und sie Vertrauen in diese Technologien haben können.“



Ministerialdirigentin Grit Puchan begrüßte die Teilnehmenden des Verbraucherforschungsforums in Stuttgart

© CCMP

Das Verbraucherforschungsforum widmete sich vor allem der Frage, wo die Chancen der Verbraucherinformatik oder der „consumer protection technologies“ im Allgemeinen und der KI im Speziellen für die Verbraucher(politik) liegen. Nach einer Einführung zur „Verbraucherinformatik als neues Instrument der Verbraucherpolitik“ (Prof. Christian Thorun,

ConPolicy) und über „Künstliche Intelligenz und Machine Learning als Säule der Verbraucherinformatik“ (Dr. Micha Kaiser, CCMP) wurden verschiedene Pilotprojekte aus der Praxis vorgestellt. Anschließend wurden in einer Round-Table-Diskussion die Anforderungen und Bedarfe aus Sicht des Verbraucherschutzes formuliert. Im Anschluss daran berieten sich die Teilnehmenden in Kleingruppen, wie eine Forschungsagenda aussehen sollte.

Eine Dokumentation der Veranstaltung wird im Herbst 2019 erscheinen.



Prof. Christian Thorun (ConPolicy) führt in das Thema „Verbraucherinformatik als neues Instrument der Verbraucherpolitik“ ein.

© CCMP

### **Nachhaltig satt in der Stadt – KERNiG-Abschlussveranstaltung auf der Slow Food Messe in Stuttgart**

Die Abschlussveranstaltung des KERNiG-Projektes „Nachhaltig satt in der Stadt“ fand am 25. April 2019 auf der Slow Food Messe in Stuttgart statt. Prof. Lucia Reisch moderierte die Podiumsdiskussionen direkt in der Messehalle sowie einen zweiten Teil in der VIP Lounge der Stuttgarter Messe.



Begrüßung und Eröffnung durch OB a.D. Gudrun Heute-Bluhm vom Städtetag Baden-Württemberg. Podiumsdiskussion mit Moderation und Teilprojektleiterin Prof. Lucia Reisch und Teilprojektleitern Prof. Andreas Ernst, Dr. Heidrun Moschitz, Dr. Sylvia Kruse, Prof. Michael Pregernig (v.l.).  
© CCMP

Im Anschluss widmete sich das Gespräch dem Thema „Ernährung als kommunalpolitisches Thema“. Hier diskutierten Gudrun Heute-Bluhm, OB a.D., Hans-Jörg Henle, Oberbürgermeister von Leutkirch, Ursula Hudson von Slow Food und Prof. Heiner Schanz, Gesamtprojektleiter des KERNiG-Projektes, gemeinsam mit dem interessierten Publikum, welche Ergebnisse und Erfahrungen von KERNiG deutschlandweit für Kommunen relevant sein könnten.



Podiumsdiskussion mit Prof. Lucia Reisch, OB a.D. Gudrun Heute-Bluhm vom Städtetag Baden-Württemberg und OB der Stadt Leutkirch im Allgäu Hans-Jörg Henle, Ursula Hudson von Slow Food und Gesamtprojektleiter Prof. Heiner Schanz (v.l.).  
© CCMP

Nach Berichten aus den Partnerkommunen und Ergebnissen aus anderen Teilprojekten stellte Sabine Bietz von der Zeppelin Universität „Einsatzmöglichkeiten von verhaltensbasierten Maßnahmen (Nudges) zur Förderung nachhaltigen Verhaltens im kommunalen Kontext“ vor.



**Booklet:** „Einsatzmöglichkeiten von verhaltensbasierten Maßnahmen (Nudges) zur Förderung nachhaltigen Verhaltens im kommunalen Kontext“

**Artikel in der Schwäbischen Zeitung** „Was das Kernig-Projekt bewirkt hat“ vom 17.06.2019

aktueller **Newsletter** KERNiG

---

## Aktuelles

---

### **Ideenwettbewerb „Modekultur, Textilien und Nachhaltigkeit“ des Fonds Nachhaltigkeitskultur**

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung sucht innovative Projekte über den Ideenwettbewerb „Modekultur, Textilien und Nachhaltigkeit“ des Fonds Nachhaltigkeitskultur. Mit je bis zu 50.000 Euro werden kreative Ideen prämiert, die einen Wandel hin zu einer nachhaltigen Modekultur anstoßen sollen. Bewerbungen bis zum 18. August 2019...[weiterlesen](#)

### **Förderbekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Förderung von Projekten im Wissenschaftsjahr 2020 – Bioökonomie**

Es sollen mit dieser Richtlinie solche Vorhaben der Wissenschaftskommunikation gefördert werden, die sich den Themen und Handlungsfeldern des Wissenschaftsjahres 2020 – Bioökonomie widmen. Gefördert werden sowohl wissensvermittelnde und informierende Formate, partizipatorische und dialogorientierte Projekte, die den Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zum Thema Bioökonomie stärken, bundesweite aber auch regional mobilisierende Formate sowie trans- und interdisziplinäre Projekte, die unterschiedliche Partner miteinander vernetzen und Synergien schaffen. Die Förderprojekte sollen sich an verschiedene Zielgruppen wie die interessierte Öffentlichkeit, Kinder und Jugendliche, Studierende und Nachwuchswissenschaftler sowie Multiplikatoren in Wissenschaft, Bildung, Kultur, Medien und Politik richten. Förderfähig sind sowohl klassische Vermittlungs- und Dialogformate als auch methodisch innovative Formate sowie Pilotprojekte der Wissenschaftskommunikation. Die Vorhaben sollten den Standards guter Wissenschaftsvermittlung entsprechen...[weiterlesen](#)

### **Eine Frage der Wissenschaft | Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie auf dem Prüfstand**

Ihr Beitrag ist gefragt: Über eine Online-Konsultation können Sie Ihre Forschungserkenntnisse systematisch in die Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie einbringen. Nachhaltigkeit ist längst nicht nur für Politik, Wirtschaft oder Zivilgesellschaft eine der drängendsten Fragen unserer Zeit, sondern auch für uns – die Wissenschaft. Die Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 ruft zur Beteiligung an der Online-Konsultation auf...[weiterlesen](#)

### **Dokumentation des Workshops „Transformative Strategien für nachhaltigeren Konsum“ | Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030**

Mit welchen transformativen Strategien kann nachhaltiger Konsum in, mit und durch Deutschland vorangetrieben werden? Dieser Frage widmete sich ein Workshop der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 am 13. und 14. Juni in Berlin. Geladen waren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Praxis und Wissenschaft. Prof. Lucia Reisch eröffnete die Veranstaltung mit einer Keynote. Die Vortragspräsentationen und die Ergebnisse der

Fokusdiskussionen können auf der Webseite der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 eingesehen werden...[weiterlesen](#)

### **DIE ANSAGE | Impulse für Nachhaltigkeit**

+++Der Rat für Nachhaltige Entwicklung und die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien laden zu einer ungewöhnlichen Konferenz+++ Der Rat für Nachhaltige Entwicklung lädt ein zur Veranstaltung „DIE ANSAGE“. Sie soll vor allem junge Zielgruppen ansprechen und zu „Bootcamps“ zur Agenda 2030 und zu „Lebensentwürfen Zukunft“ einladen. DIE ANSAGE bezieht sich auf den eine Woche später stattfindenden UN-Nachhaltigkeits- und Klimagipfel und soll einen Beitrag zur Verbreiterung des Engagements für die Agenda 2030 und den Klimaschutz liefern. DIE ANSAGE machen auf der Veranstaltung Menschen, die sich um einen vier Minuten Slot bei uns auf der Webseite bewerben. Es kann für Ideen oder Projekte geworben oder Forderungen können aufgestellt werden. Anschließend werden diese Ideen in Kleingruppen diskutiert und am Ende sollen vier ANSAGEN für New York und natürlich auch für Deutschland stehen. Das Programm wird abgerundet durch kulturelle Beiträge...[weiterlesen](#)

### **Policy Evaluation Network (PEN) – Website ist jetzt online**

Das seit Februar 2019 für den Zeitraum von drei Jahren laufende europäische Joint-Programme-Initiative-Projekt „Policy Evaluation Network“ – kurz PEN – besteht aus 28 Forschungszentren in sieben europäischen Ländern sowie in Neuseeland. PEN zielt darauf ab, politische Maßnahmen zur Förderung eines gesunden Ernährungs- und Bewegungsverhaltens der Bevölkerung zu evaluieren, also deren Inhalt, Umsetzung und Wirksamkeit auf den Prüfstand zu stellen. Das vom Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS) koordinierte Netzwerk wird von den beteiligten Staaten mit rund vier Millionen Euro für drei Jahre gefördert. Prof. Lucia Reisch ist Teil des Forscherteams am BIPS...[weiterlesen](#)

### **Neue Strategische Agenda 2019-2024 | Europäischer Rat betont Erfordernis von hohem Maß an Verbraucherschutz**

Am 20. Juni 2019 haben die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union (EU) eine Einigung über eine Agenda der EU für die kommenden fünf Jahre erzielt. Die „Neue Strategische Agenda für 2019-2024“ bietet einen Gesamtrahmen und Orientierungshilfen für das Vorgehen der EU. Sie soll eine Richtschnur für die Arbeiten der Institutionen in den kommenden fünf Jahren sein. Im Mittelpunkt stehen dabei vier Hauptprioritäten:

- | Schutz der Bürgerinnen und Bürger und der Freiheiten
  - | Entwicklung einer soliden und dynamischen wirtschaftlichen Basis
  - | Verwirklichung eines klimaneutralen, grünen, fairen und sozialen Europas
  - | Förderung der Interessen und Werte Europas in der Welt.
- | Wie diese Prioritäten umgesetzt werden können, wird am Schluss dargelegt...[weiterlesen](#)

---

## **Studien | Reports | Dossiers**

---

### **Akademienprojekt ESYS: Neue Publikationen „Kurz erklärt!“ zu den Themen Kernenergie weltweit und CO2-Emissionen in Deutschland**

+++Mit dem neuen Publikationsformat „Kurz erklärt!“ gibt das Akademienprojekt „Energiesysteme der Zukunft“ (ESYS) ab sofort kompakte Antworten auf energiepolitische Fragen+++ Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kommen zu dem Schluss, dass Kernenergie in Zukunft kaum noch konkurrenzfähig sein wird. Außerdem identifizieren sie vier Gründe, warum die Emissionen in Deutschland nicht schneller sinken: zu wenig Erneuerbare im Wärme- und Verkehrssektor, viel

Strom aus Braunkohle, hohe Stromexporte ins Ausland und den Rückgang CO2-armer Kernenergie...[weiterlesen](#)

### **Behavioural Economics Guide 2019**

+++Bridging the Gap Between Behavioral Theory and Practice+++

The Behavioral Economics Guide is the leading annual publication dedicated to behavioral economics and behavioral insights. Each edition features contributions from renowned scholars in the behavioral sciences and practitioners from around the globe. Additional resources include a behavioral science encyclopedia, up-to-date listing of graduate degree programs, and more...[weiterlesen](#)

### **Umweltbewusstsein in Deutschland 2018**

+++Ergebnisse der alle zwei Jahre stattfindenden repräsentativen Bevölkerungsbefragung+++

Die Umweltbewusstseinsstudie 2018 zeigt im Vergleich zur letzten Studie aus dem Jahr 2016, dass die Bedeutung des Umwelt- und Klimaschutzes und die Erwartungshaltung an die relevanten Akteure gestiegen sind. Die Menschen sehen Umweltpolitik als Aufgabe aller Politikbereiche an...[weiterlesen](#)

---

## **Fokusthema: Digitalisierung und Verbraucher**

---

### **Aktuelles Positionspapier des vzbv: Algorithmen kontrollieren – geltendes Recht durchsetzen**

Digitale Einkaufsassistenten, Smart-Home-Anwendungen, individuelle Kreditausfallrisiken – Algorithmen nehmen in unserer Welt einen immer größeren Platz ein. Menschen müssen algorithmenbasierte Entscheidungen, zum Beispiel den abgelehnten Kreditantrag oder hohe Versicherungstarife, nachvollziehen, überprüfen und wenn nötig anfechten können. Das fordert der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) in einem aktuellen Positionspapier...[weiterlesen](#)

Das Positionspapier des vzbv basiert auf einem Gutachten von [Prof. Mario Martini](#), Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, sowie auf einem Gutachten von [Prof. Katharina Zweig](#) und Tobias Krafft, TU Kaiserslautern.

### **OECD-Richtlinien zur Künstlichen Intelligenz**

Die OECD-Mitglieder und sechs Partnerländer haben sich im Mai auf erste Grundsätze für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) geeinigt. Sie sollen sicherstellen, dass Systeme Künstlicher Intelligenz stabil, sicher, fair und vertrauenswürdig arbeiten...[weiterlesen](#)

### **Jahrestagung des Öko-Instituts | Transformation = [nachhaltig + digital] | 24. Oktober 2019 in Berlin**

Digitale Technologien und Geschäftsmodelle sind in unserem Lebens- und Arbeitsalltag allgegenwärtig. Der digitale Wandel trägt dazu bei, Wohlstand und Lebensqualität zu steigern. Gleichzeitig werden neue gesellschaftliche und ökonomische Problemlagen sichtbar. Mit Blick auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind die Folgen dieses Wandels weitreichend – und ebenso ambivalent. Die Weichen, wie wir künftig digital leben, kommunizieren, arbeiten, wirtschaften und konsumieren, Daten speichern und nutzen, stellen wir heute. Die Tagung des Öko-Institut fragt deshalb auf seiner diesjährigen Jahrestagung nach der Gestaltung von Digitalisierung und diskutiert wissenschaftliche Erkenntnisse, politische Rahmensetzungen und praktische Erfahrungen in den fünf Handlungsfeldern Datenökonomie, Green IT, Energie, Mobilität und Konsum...[weiterlesen](#)

### **Ausschreibung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden- Württemberg zur Förderung eines „Reallabors Künstliche Intelligenz“**

Erstmals wird das Format Reallabor außerhalb des Kontextes Wissenschaft für Nachhaltigkeit eingesetzt. Die zentralen Elemente, die Reallabore von anderen Formaten unterscheiden, vor allem Ko-Design durch Wissenschaft und Praxis, Transdisziplinarität, zivilgesellschaftliche Orientierung und Laborcharakter, eignen sich ebenso für die Bearbeitung von Forschungsfragen in weiteren gesellschaftlichen Bereichen, die einem weitreichenden Wandlungsprozess unterliegen. Das erklärte Ziel eines „Reallabors Künstliche Intelligenz“ ist es demnach gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren konkrete neue Anwendungen von Künstlicher Intelligenz in der Praxis und deren Chancen und Risiken zu erforschen...[weiterlesen](#)

### **Mehrere Gutachten des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen zu Verbraucher in der Digitalen Welt**

Zwischen 2016 und 2018 hat der Sachverständigenrat Verbraucherfragen einige Gutachten erstellt, die sich mit den Auswirkungen der Digitalen Welt auf Verbraucherinnen und Verbraucher beschäftigen. U.a. ging es um Digitale Souveränität, neue Finanzmärkte, Verbraucherrecht 2.0 sowie verbrauchergerechtes Scoring. Der SVRV schlägt unter anderem vor, Verbrauchern das durchsetzungsfähige Recht einzuräumen, in einem Datenportal nicht nur den Überblick über den individuellen Datenfluss zu erhalten, sondern dort auch die von den Anbietern genutzten persönlichen Daten löschen oder ändern zu können...[weiterlesen](#)

---

## **Veranstaltungen**

---

#### **04. September 2019 | Plymouth**

International Conference on Environmental Psychology (ICEP) 2019  
„Protecting People and Planet Through Social and Behavioural Science“ |  
University of Plymouth...[weiterlesen](#)

#### **16. September 2019 | Berlin**

Öffentliche Sitzung des Nachhaltigkeitsrates zum Vorsorgeprinzip |  
Wasserturm auf dem EUREF-Campus, 19.30 Uhr

#### **17. September 2019 | Berlin**

DIE ANSAGE | WEEC...[weiterlesen](#)

#### **23. September 2019 | Stuttgart**

Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler im Bereich Glücksspiel | Universität  
Hohenheim...[weiterlesen](#)

#### **25. September 2019 | Berlin**

Dialogforum Kreislaufwirtschaft von NABU und Der Grüne Punkt | Deutsches  
Architekturzentrum...[weiterlesen](#)

#### **26.-27. September 2019 | Karlsruhe**

Verbraucherforschungsforum „Verbraucherrechte verwirklichen! Der richtige  
Instrumentenmix für einen wirkungsvollen  
Verbraucherrechtsvollzug“...[weiterlesen](#)

#### **30. September - 03. Oktober 2019 | Mannheim**

European Conference on Sustainable Cities and Towns |  
Mannheim...[weiterlesen](#)



**16. Oktober 2019 | Berlin**

Deutscher Verbrauchertag 2019 „Dickmacher, Datenkraken, Dieselärger: Was macht die Verbraucherpolitik?“ | Radialsystem...[weiterlesen](#)

**16. Oktober 2019 | Stuttgart**

World Food Day Colloquium 2019 | Universität Hohenheim...[weiterlesen](#)

**17.-18. Oktober 2019 | Wien**

Viertes Symposium „Konsum Neu Denken“ 2019 zum Thema „Reparieren, Selbermachen und Länger Nutzen als zukunftsweisende Konsumpraktiken und das Ideal der Kreislaufwirtschaft“ | Institut für Höhere Studien...[weiterlesen](#)

**22. Oktober 2019 | Frankfurt am Main**

Investmentethische Grundfragen – ausgewählte Fragen im Kontext der Digitalisierung | Haus am Dom...[weiterlesen](#)

**24. Oktober 2019 | Berlin**

Jahreskonferenz des Netzwerks Verbraucherforschung „Die dunklen Seiten des Konsums – alte Probleme, neue Herausforderungen?“ | Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz...[weiterlesen](#)

**29. November 2019 | Frankfurt am Main**

ISOE-Jahrestagung „Aufbruch in die Gegenwart. Die sozial-ökologische Zukunft heute gestalten“ | Evangelische Akademie Frankfurt...[weiterlesen](#)

## Call for Papers und Ausschreibungen

**Call for Papers | 4. Symposium „Konsum Neu Denken“ 2019 zum Thema „Reparieren, Selbermachen und Länger Nutzen als zukunftsweisende Konsumpraktiken und das Ideal der Kreislaufwirtschaft“ | Wien, 17.-18. Oktober 2019**

Erwünscht sind Beiträge sowohl aus dem wissenschaftlichen Bereich als auch aus den Praxisfeldern des Reparierens, Selbermachens und Länger Nutzens wie auch des Kreislaufwirtschaftens selbst. Dabei verfolgt das Symposium auch die Zielsetzungen, vorhandene Wechselbeziehungen und Unvereinbarkeiten zwischen den genannten Phänomenen kritisch zu diskutieren und auszuloten. Explizit sind auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler eingeladen. Die Beiträge sollen bis zum 15.07.2019 eingereicht werden...[weiterlesen](#)

**GlobalFood Symposium 2020 | Göttingen, 24.-25. April 2020**

The aim of this Symposium is to discuss new research findings and policy challenges related to the global agri-food system transformation. The two-day conference will feature plenary sessions with invited speakers, contributed paper sessions, and posters. We invite submissions for contributed papers and posters from all researchers working on related topics from an economics and/or social science perspective. Topics to be covered include: supply chain management, linking smallholders to markets, contract farming, food standards and trade, food security and poverty, nutrition transition, sustainable consumption, among others. The submission deadline is 15 November 2019...[weiterlesen](#)

**GAIA Masters Student Paper Award**

The international journal GAIA – Ecological Perspectives for Science and Society invites Masters students to participate in the GAIA Masters Student Paper Award. Masters students are encouraged to submit their results from research-based courses or Masters theses in the field of transdisciplinary

environmental and sustainability science. Please submit your article until November 4, 2019...[weiterlesen](#)

### **Post-doctoral position in Behavioural Insights for Low-carbon and Resource Efficient Economies**

The post-doctoral candidate will work in the area of behavioural economics as applied to low-carbon and resource efficient economies. The post-doctoral candidate will contribute to the development of knowledge, experiments and policy analysis addressing consumer decision-making processes and the effects of contextual factors in sharing economy initiatives, energy use and climate mitigation action. Last application date is August 23, 2019...[weiterlesen](#)

### **Lehrkraft für besondere Aufgaben**

An der Professur für Kommunikation und Beratung in den Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften (Prof. Dr. Jasmin Godemann-Herzig), Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung, Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotrophologie, Umweltmanagement sind ab dem 01.10.2019 befristet bis 30.09.2020 zwei Teilzeitstellen im Umfang von jeweils 50 Prozent einer Vollzeitbeschäftigung oder eine Vollzeitstelle ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 25.07.2019...[weiterlesen](#)

---

## **Service**

---

### **Räuberische Zeitschriften (Predatory Journals) erkennen**

Mit dem Begriff Predatory Publishing werden die betrügerischen Publikationspraktiken von vorgeblich wissenschaftlichen Verlagen bezeichnet. Predatory Journals, auch als Fake Journals oder räuberische Zeitschriften bezeichnet, bieten kostenpflichtige Veröffentlichungen in Fachzeitschriften an, welche ihre wissenschaftliche Reputation nur vortäuschen. Ein Qualitätssicherungsprozess durch Peer-Review-Verfahren, wie er bei seriösen Zeitschriften üblich ist, findet nicht statt. Eine lange Verfügbarkeit ist nicht gewährleistet, und die Inhalte werden auch nicht in den relevanten Fachdatenbanken indiziert, so dass sie für die Wissenschaftscommunity nicht auffindbar sind. Oft ähneln der Name der Zeitschrift oder der Internetauftritt bekannten und renommierten Organen. Einen seriösen Anschein geben sich diese Journals zudem durch ein Editorial Board, in dem bekannte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aufgeführt werden, die niemals dazu eingewilligt haben. Mit aggressiven Marketingpraktiken, meist über Email, werben die Verlage mit kurzen Publikationszeiten und unrealistisch schnell durchgeführten Peer-Review-Verfahren oder laden dazu ein, Mitglied im Editorial Board einer Zeitschrift zu werden. Ähnlich verfahren die Organisatorinnen und Organisatoren so genannter Scheinkonferenzen (Predatory Conferences), die zur Teilnahme an unseriösen oder vortäuschten Konferenzen aufrufen.

Vor der Publikation in einer Zeitschrift, die in Fachkreisen eher unbekannt ist, sollten Sie diese anhand einiger Schritte überprüfen.

Überprüfen Sie, ob Sie die Zeitschrift im Verzeichnis der Directory of Open Access Journals ([DOAJ](#)) finden oder der Verlag in der Liste der Open Access Scholarly Publishers Association ([OASPA](#)) aufgeführt ist.

Die Initiative „[Think Check Submit](#)“ stellt nützliche Kriterien zur Einschätzung einer wissenschaftlichen Zeitschrift bereit. Wissenschaftliche Konferenzen können mithilfe der Initiative „[Think Check Attend](#)“ überprüft werden.

Auch viele Universitätsbibliotheken bieten Tipps und Unterstützung bei der Publikation.

# Neuerscheinungen



Boos, A., Brönneke, T., Wechsler, A. (2019). **Konsum und nachhaltige Entwicklung. Verbraucherpolitik neu denken. Baden-Baden: Nomos.**

Tagungsband zum Verbraucherforschungsforum 2018. Der vorliegende Band gibt einen umfangreichen Überblick über den Stand verschiedener Diskussionsstränge und versammelt spannende Beiträge von Autorinnen und Autoren der unterschiedlichsten Disziplinen zum Thema „Konsum und Nachhaltige Entwicklung: Verbraucherpolitik neu denken.“

Was genau verstehen wir unter nachhaltigem Konsum und wie kann dieser realisiert werden? Im vorliegenden Band fragen sich die Autorinnen und Autoren, ob Nachhaltigkeit in einer Konsumgesellschaft überhaupt möglich ist und sind sich einig, dass es ein Weiter so nicht geben kann. Mehr als zwanzig Artikel diskutieren unterschiedliche Gesichtspunkte, aufgeteilt in die vier Oberthemen des aktuellen Diskussionsstands, der freien Wahl der Konsumierenden, der Verbraucherkompetenzen und der praktischen Umsetzung bzw. möglicher Anreize zur Verhaltensänderung...[weiterlesen](#)

## Mit Beiträgen des CCMP:

Bietz, S. & Reisch, L. A.: Nudges für eine Nachhaltige Ernährung in Kommunen: Ein Praxis-Werkzeug.

Bernauer, M. & Reisch, L. A.: Wie „automatisch grün“ ist der deutsche Energiemarkt? Grüne Defaults revisited.

Kaiser, M. & Reisch, L. A.: Kann man Nudging trauen? – Wie man in Baden-Württemberg über verhaltensbasierte Stimuli denkt.

[Inhaltsverzeichnis und Leseprobe](#)

**Bauer, J. M. & Reisch, L. A. (2019). Behavioural insights and (un)healthy dietary choices: A research agenda for better evidence. In K. Gangl & E. Kirchler (Eds.), A Research Agenda for Economic Psychology. Cheltenham: Edward Elgar.**

High obesity levels are an increasing concern for policy-makers as they are associated with high costs in the health care system, reduced well-being, and impaired individual health. Hence, there is a growing interest in governments to foster healthier lifestyles. Based on recent comprehensive literature overviews of available behaviourally informed policy tools that aim to influence individual food choices towards healthier choices, this chapter suggests a research agenda for the closely related fields of economic psychology and behavioural economics in the field of healthy food choices. The research agenda is developed based on the current understanding of the interplay of individual food choice and governmental intervention in general, and the policy approach of behaviourally informed regulation in specific...[weiterlesen](#)

**Straßheim, H. & Beck, S. (Eds.) (2019). Handbook of Behavioural Change and Public Policy. Handbooks of Research on Public Policy series. Cheltenham: Edward Elgar.**

Behavioural change has become a core issue of public policy. Behavioural instruments such as 'nudging' apply insights from behavioural economics and behavioural sciences, psychology and neurosciences across a broad range of policy areas. Behavioural insights teams and networks facilitate the global spread of behavioural public policies. Despite an ever-growing amount of literature, research has remained fragmented. This comprehensive Handbook unites interdisciplinary scholarship, with contributions critically assessing the state and direction of behavioural public policies, their normative implications and political consequences...[weiterlesen](#)

## Interessante Newsletter



### SynVer\*Z | New\*Zletter

SynVer\*Z organisiert die Vernetzung und den inhaltlichen Austausch zwischen den Projekten der BMBF-Leitinitiative „Zukunftsstadt“ sowie der Fördermaßnahme „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“. Vernetzung und Wissensaustausch bilden die Basis für die Synthetisierung der in den Projekten aufgezeigten Lösungswege.

Der SynVer\*Z-New\*Zletter berichtet alle vier Monate über Neuigkeiten aus den Forschungsprojekten der BMBF-Leitinitiative „Zukunftsstadt“ sowie der Fördermaßnahme „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“. Damit bietet SynVer\*Z den Projekten die Gelegenheit, ihre Aktivitäten, konkrete Praxisbeispiele aus den beteiligten Modellstädten und ausgewählte Forschungsergebnisse vorzustellen. Ferner informiert er über Veranstaltungen und Publikationen aus dem Forschungsfeld „Zukunftsstadt“...[weiterlesen](#)

### KONTAKT

Zeppelin Universität  
gemeinnützige GmbH  
CCMP  
Am Seemooser Horn 20  
88045 Friedrichshafen

### LINKS

CCMP  
MLR | BW  
Netzwerk  
Verbraucher-  
forschung | BMJV

### MEDIA

zu.de  
ZU|Daily  
CCMP on Twitter  
Diesen Newsletter  
weiterleiten

Copyright © 2019. Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH | Verantwortlich für den Newsletter:  
Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP  
Prof. Dr. Lucia A. Reisch

Hier vom Newsletter der Zeppelin Universität abmelden